

Statistik informiert ...

Nr. 135/2007

10. Dezember 2007

Verdienste in Hamburg und Schleswig-Holstein im zweiten Quartal 2007 **Erste Ergebnisse der neuen vierteljährlichen Verdiensterhebung**

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben in **Hamburg** im zweiten Quartal 2007 durchschnittlich 3 947 Euro brutto monatlich verdient. Nach Angaben des Statistikamts Nord entfielen davon 3 351 Euro (85 Prozent) auf die regelmäßigen Gehaltszahlungen und 596 Euro (15 Prozent) auf Sonderzahlungen wie zum Beispiel tarifliche Einmalzahlungen, Leistungsprämien oder Gewinnbeteiligungen. Die bezahlte wöchentliche Arbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten betrug im Schnitt 38,5 Stunden.

Teilzeitbeschäftigte arbeiteten in Hamburg durchschnittlich 23,6 Wochenstunden und bezogen Bruttomonatsgehälter von durchschnittlich 1 709 Euro. 151 Euro oder knapp neun Prozent ihrer Bezüge entfielen auf Sonderzahlungen.

Im Produzierenden Gewerbe betragen die Bruttomonatsverdienste der Vollzeitbeschäftigten durchschnittlich 4 415 Euro im Monat. Im Dienstleistungsbereich erhielten vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Bruttomonatsbezüge von durchschnittlich 3 797 Euro. Vollzeitbeschäftigte im Gastgewerbe verdienten mit monatlich durchschnittlich 2 018 Euro zum einen weniger und arbeiteten zum anderen mit 39,7 Wochenstunden länger als Beschäftigte der meisten anderen Branchen.

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben in **Schleswig-Holstein** im zweiten Quartal 2007 einen Bruttomonatsverdienst von durchschnittlich 3 091 Euro bei einer Wochenarbeitszeit von 38,8 Stunden erhalten. Davon machten die regelmäßigen Zahlungen 2 793 Euro (90 Prozent) und die sonstigen Bezüge und Einmalzahlungen 298 Euro (10 Prozent) des Gesamtverdienstes aus. Teilzeitbeschäftigte arbeiteten im Schnitt 23,7 Stunden in der Woche und verdienten 1 481 Euro monatlich. Darin waren Sonderzahlungen in Höhe von 79 Euro (fünf Prozent des Monatsverdienstes) enthalten.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Im Produzierenden Gewerbe erzielten die vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei durchschnittlich 38,1 bezahlten Wochenarbeitsstunden einen Bruttomonatslohn von 3 394 Euro. Die höchsten Löhne innerhalb des Produzierenden Gewerbes wurden mit 4 499 Euro im Bereich der Energie- und Wasserversorgung gezahlt.

Etwas niedriger waren die Verdienstmöglichkeiten der Beschäftigten in den Dienstleistungsbereichen mit durchschnittlichen 2 909 Euro je Vollzeitbeschäftigten. Im Gastgewerbe lagen die Verdienste bei einer bezahlten Wochenarbeitszeit von durchschnittlich 40,1 Stunden mit 1 939 Euro deutlich unterhalb dieses Wertes.

Wie erklärt sich die unterschiedliche Höhe der Verdienste in Hamburg und Schleswig-Holstein?

Die Verdiensthöhe ist wesentlich durch strukturelle Einflussfaktoren bestimmt. Verdienstunterschiede lassen sich daher zu einem Großteil durch Strukturmerkmale erklären.

Für Hamburg (im Vergleich zu Flächenländern) ist kennzeichnend, dass Beschäftigung und Verdienstniveau besonders stark durch Großbetriebe und Unternehmenszentralen geprägt sind, die in den unternehmensverwaltenden Funktionsbereichen über überdurchschnittlich dotierte Stellen mit spezialisierten und besonders verantwortungsvollen Tätigkeiten verfügen. Zur Darstellung der Anforderungen des Arbeitsplatzes ordnet die Verdiensterhebung die Beschäftigten in Leistungsgruppen ein.

40 Prozent der Voll- oder Teilzeitbeschäftigten in Hamburg nehmen danach komplexe, vielgestaltige Tätigkeiten häufig auch in Verbindung mit Führungsverantwortung wahr. Bei den in die Verdiensterhebung einbezogenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Schleswig-Holstein betrug dieser Prozentsatz dagegen lediglich 28 Prozent.

b. w.

Arbeitszeiten und Arbeitnehmerverdienste in Schleswig-Holstein und Hamburg im 2. Quartal 2007

Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein			Hamburg		
	Bezahlte Wochen- Arbeitszeit	Bruttomonatsverdienst		Bezahlte Wochen- Arbeitszeit	Bruttomonatsverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
Stunden	Euro		Stunden	Euro		
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer						
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich ¹	38,8	3 091	298	38,5	3 947	596
Produzierendes Gewerbe	38,1	3 394	372	38,0	4 415	707
Verarbeitendes Gewerbe	38,1	3 544	438	37,7	4 770	846
Energie- und Wasserversorgung	37,9	4 499	724	.	.	.
Baugewerbe	38,1	2 713	93	39,3	3 108	185
Dienstleistungsbereich ¹	39,2	2 909	254	38,7	3 797	561
Handel	39,1	2 882	279	38,6	3 938	584
Gastgewerbe	40,1	1 939	39	39,7	2 018	66
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40,9	2 657	168	39,2	3 529	423
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38,6	4 949	1 287	38,1	5 755	1 569
Grundstücks- und Wohnungswesen ²	38,9	2 859	275	38,4	4 001	675
Erziehung und Unterricht	38,6	2 974	20	39,4	3 002	–
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	38,8	2 756	50	38,7	3 102	83
Erbr. v. sonst. öff. u. pers. Dienstleistungen	39,5	2 855	150	38,9	3 334	343
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ³						
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich ¹	23,7	1 481	79	23,6	1 709	151
Produzierendes Gewerbe	23,6	1 734	177	21,6	2 235	343
Verarbeitendes Gewerbe	24,5	1 810	192	23,9	2 641	434
Energie- und Wasserversorgung	20,4	2 021	317	.	.	.
Baugewerbe	20,4	1 219	43	.	.	.
Dienstleistungsbereich ¹	23,7	1 454	68	23,8	1 659	132
Handel	24,7	1 446	126	23,4	1 604	164
Gastgewerbe	22,8	961	24	24,6	1 075	28
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	20,2	1 148	48	23,5	1 939	232
Kredit- und Versicherungsgewerbe	22,1	2 237	327	24,2	2 705	583
Grundstücks- und Wohnungswesen ²	23,5	1 208	46	23,8	1 463	103
Erziehung und Unterricht	21,9	1 599	16	23,3	1 660	–
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	24,5	1 538	24	24,3	1 708	46
Erbr. v. sonst. öff. u. pers. Dienstleistungen	23,1	1 493	121	22,6	1 577	129

¹ ohne öffentliche Verwaltung

² Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen, a.n.g.

³ ohne Geringfügig Beschäftigte

Ansprechpartner:

Ulrich Wiemann
 Telefon: 040 42831-1636
 E-Mail: ulrich.wiemann@statistik-nord.de